

Gutachten zur B.A. Arbeit

Kandidatin: Magdalená Trojanová

Titel der Arbeit: Soziale Ungleichheit in Deutschland

Gutachterin: Prof.Dr.habil. Ingrid Hudabiunigg

Die Arbeit der Kandidatin betrifft die Problematik der sozialen Ungleichheit in Deutschland, welche aus einer Reihe von Perspektiven, wie der Einkommensverteilung, den Wohnmöglichkeiten und den Bildungschancen, dargestellt wird

In Kapitel 1 (S.13-18) werden die Grundbegriffe der Arbeit erläutert. Aus der Forschung zur sozialen Ungleichheit werden die repräsentativen Arbeiten zu diesem Thema von Stefan Hradil (2005), Detlev Kraus (1995) und Reinhard Kreckel (2004) angegeben. Als „Basisdimensionen“ der sozialen Ungleichheit werden in 1.2. Materieller Wohlstand, Macht, Prestige und Bildung aufgeführt. Dazu kommen Arbeits-, Wohn-, Umwelt- und Freizeitbedingungen.

1.4. gibt einen Überblick über die historische Entwicklung sozialer Ungleichheit von der mittelalterlichen Ständegesellschaft über die Gesellschaftsform in der industriellen Revolution bis zur heutigen Informations- und Dienstleistungsgesellschaft.

Kapitel 2 widmet sich dem Thema Wohnen im heutigen Deutschland. In Unterkapiteln werden Probleme dargestellt, die sich z.B. aus der Gentrifizierung einiger Stadtteile in Großstädten und die daraus folgenden Mietpreiserhöhungen angeben. Nach offiziellen Statistiken werden die Preise der Mieten und des Wohneigentums in einer Reihe von Städten gezeigt. Im Besonderen werden z.B. auch Preise von Wohnraum für Studenten in verschiedenen Universitätsstädten verglichen.

Kapitel 3 geht auf die unterschiedlichen Bildungschancen sozialer Gruppen in Deutschland ein. Diskutiert werden hier u.a. die Ergebnisse der PISA-Studie. Speziell eingegangen wird in Kapitel 3.2. auf das Hamburger Modell der Stadtteilschule, welches Kinder auf unterschiedlichen Leistungsebenen in jeder Jahrgangsstufe zu fördern versucht.

Kapitel 4. befasst sich im Detail mit sozialen Randgruppen, wie u.a. der großen Anzahl von Schwerbehinderten.

Kapitel 5 zeigt die unterschiedlichen Zielsetzungen einer Reihe von Hilfsorganisationen. Behandelt werden dabei die Caritas und eine Reihe anderer kirchlicher Einrichtungen mit sozialen Schwerpunkten. Ausführlich wird auf die Organisation Tafel eingegangen, die überflüssige Lebensmittel umsonst an Bedürftige verteilt.

Kapitel 6 bringt einen Überblick über den Arbeitsmarkt der letzten Jahre, wobei festgestellt wird, dass es in Deutschland zunehmend an Facharbeitern fehlt.

Die Arbeit besticht durch die verschiedenen Perspektiven, durch die das Problem der sozialen Ungleichheit in Deutschland aufgeklärt wird. Die Kandidatin bezieht sich durchgehend auf die repräsentative wissenschaftliche Literatur zu dem gewählten Thema. Auch zieht sie Statistiken zur Untermauerung ihrer Darstellung heran.

Einige sprachliche Fehler sollten noch korrigiert werden:

„Ziel ist es...die Maßnahmen beschreiben, die gegen die soziale Ungleichheit kämpfen, oder erst unternommen werden können.“ (S.10)

„Die Schüler, die sich mit Schwierigkeiten während des Studiums kämpfen.“

„Soziale Radgruppe sind“ (S.30).

Da die Kandidatin die wichtigsten Aspekte der sozialen Ungleichheit in Deutschland nachvollziehbar und gut lesbar dargestellt hat, wird die Arbeit folgendermaßen benotet:

1 (vyborně)

Pardubice, 15.5.2020

Gutachterin: Prof. Dr. habil. Ingrid Hudabiunigg

